



Zum ersten Platz beim Maler-Wettbewerb gratulierten Direktor-Stellvertreter Gerhard Duhs, Bundesinnungsmeister Erwin Wieland, Landesinnungsmeister Helmut Schulz, Berufsschulinspektor Bruno Bohuslav, Direktor Johann Atzinger (v. r.) und Claudia Pritz (l.) den Vertretern der Berufsschule Völkermarkt.

Foto: Krizanic-Fallmann

Maler-Lehrlinge zeigten ihr Können

Landesberufsschule | Ein österreichweiter Wettbewerb wurde in Lilienfeld durchgeführt. Viel Lob für Engagement der Jugendlichen.

Von Astrid Krizanic-Fallmann

LILIENFELD | Bunt, kreativ, vielfältig: Auf Initiative von Direktor-Stellvertreter Gerhard Duhs war letzten Donnerstag die Landesberufsschule Lilienfeld Austragungsort eines österreichweiten Maler-Wettbewerbes in Kooperation mit der Firma Sto.

Den Sieg holten sich die Lehrlinge der Berufsschule Völkermarkt in Kärnten, die eine Pausenhalle in eine Lounge umgestaltet hatten. Die Berufsschulen Linz und Graz belegten die weiteren Stockerplätze. Als Vierte

wurden gemeinsam die Berufsschulen Lilienfeld, Salzburg-Wals, Absam in Tirol und die Berufsschule für Holz, Klang, Farbe & Lack Wien gezählt.

„Es war ein toller Wettbewerb mit gelungenen Präsentationen der Projektarbeiten“, zollte Berufsschulinspektor Bruno Bohuslav Lob. Den bevorstehenden an Kompetenzen orientierten Lehrplan hätten die Teilnehmer schon umgesetzt, so Bohuslav. Die Entscheidung sei der Jury nicht leicht gefallen. „Jeder von euch kann sich als Gewinner fühlen“, ergänzte er.

Stolz auf die Jugend und ihre Leistungen zeigte sich ebenfalls Bundesinnungsmeister Erwin Wieland. „Mit Handwerk ist man für die berufliche Zukunft gewappnet“, sagte Wieland. Landesinnungsmeister Helmut Schulz, auch Vorsitzender der europäischen Malervereinigung, hob das duale heimische Ausbildungssystem hervor, das für andere Länder Vorbild sei. „Für unsere Materialien ist guter Nachwuchs notwendig“, meinte indes Claudia Pritz von der Firma Sto. Der Bewerb trage zudem zur „Horizonterweiterung“ bei.